

Unterführung für Fußgänger wird zur besseren Anbindung der Helbertsbaam-Siedlung ausgebaut und verkehrssicher gestaltet

Vernetzung mit dem Kayler Ortszentrum



Der aktuelle CFL-Parkplatz am Kayler Bahnhof soll auf 72 Stellplätze erweitert werden. Foto: Lucien Wolff

SÜDEN / LUCIEN WOLFF

Kayl. Die neu entstandene Helbertsbaam-Siedlung gegenüber dem Kayler Bahnhof ist durch Gleise vom Ortszentrum getrennt. Diese sollen jedoch für die Anwohner kein Hindernis darstellen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung stellte Gemeindeingenieur Laurent Pelt ein Projekt vor, bei dem die beiden Ortsteile durch eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer verbunden werden sollen.

Dazu wird in der Rue Biermecht der unter dem Namen Cagoule bekannte Tunnel verkehrssicher gestaltet und beleuchtet sowie mit einer Rampe und einer Treppe versehen. Auf der Seite des Bahnhofs mündet die Unterführung auf den CFL-Parkplatz. Dort werden die aktuellen 30 Stellplätze auf 72 erweitert. Zwei davon sind Personen mit eingeschränkter Mobilität vorbehalten. Weiter sind eine M-Box und zwei Elektroladestationen geplant.

Laut Bürgermeister John Lorent (LSAP) könnte der neu gestaltete Parkplatz im Fall der Wiederherstellung des Zugverkehrs zum Park&Ride werden. Die nationale Eisenbahngesellschaft beteiligt sich mit 920 000 Euro an der Projektfinanzierung, während 1,7 Millionen Euro zulasten der Gemeindekasse gehen. Die künftige Verbindung wurde auf allen politischen Bänken begrüßt und als mögliche Chance für den Zugverkehr in der Gemeinde bezeichnet. Bedauert wurde, dass

zwei Elektroladestationen zu wenig sind.

Vereinbarungen. Bezüglich der Vereinigung „Käl-Téiteng hëlleft“ wird aus Mangel an ehrenamt-lichen Mitarbeitern auf eine professionelle Dienstleistung für die Finanzverwaltung zurückgegriffen.

Einstimmig wurde auch das Abkommen mit der Vereinigung Musée vun der Arbecht (MUAR) genehmigt. Hierbei geht es um die Einstellung einer Person, welche im Rahmen von Esch 2022 das Projekt der Gemeinde Kayl-Tetingen mit Leben füllen soll. Das Übereinkommen mit der Vereinigung Trauerwee wird zudem erweitert. Ihr werden in Tetingen weitere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Immobilienankauf. Durch einen Vorvertrag erwirbt die Gemeindeverwaltung in der Rue de l'Industrie ein laut dem Kayler Bürgermeister historisch wertvolles Gebäude. Dies zum Preis von 100 000 Euro. Das frühere Arbed-Büro sei eng mit der lokalen Grubengeschichte verbunden und soll künftig als Etappenunterkunft für den Minett-Trail dienen, so das Gemeindeoberhaupt.

Der Erwerb der 5,8 Ar großen Immobilie zum Preis von 1,1 Millionen Euro wurde gegen die Stimmen von CSV und DP, welche dem Ankauf keinen Bedarf beimessen, genehmigt. Dem Schöffenrat zufolge handelt es sich um eine strategisch wichtige Zufahrt ins künftige Gelände Kayl-Nord. Umso mehr, da das frühere Nachbarhaus (Restaurant Thiel) bereits im Besitz der Gemeinde ist.

Kostenvoranschläge. Der Gemeinderat billigte die Kostenvoranschläge bezüglich der Erweiterung des Gemeindefuhrparks und verschiedener Instandsetzungsarbeiten. Für insgesamt 964 500 Euro werden ein Lastwagenkran und eine Straßenkehrmaschine angeschafft sowie Instandsetzungs-, Erneuerungs- oder Sicherheitsarbeiten an den Gemeindefriedhöfen, an der Widdem-Schule sowie in den Schulen Zwergeland und Alexandra durchgeführt. *LuWo*